

Wer soll mit dem Kulturpreis ausgezeichnet werden?

07.05.2026 08:08

Vorschläge gesucht: Bereits zum 14. Mal lobt die „Gertraud und Heinz Manke-Stiftung“ den Kulturpreis aus. Durch die Auszeichnung sollen künstlerische Leistungen in den Sparten bildende Kunst, Literatur sowie Musik gewürdigt und gefördert werden. Das Werk, die besondere Leistung oder die Künstlerin beziehungsweise der Künstler selbst sollen einen Bezug zu Henstedt-Ulzburg haben. Der Preis kann auch für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Denkmal- und Heimatpflege verliehen werden. Der Kulturpreis der „Gertraud und Heinz Manke-Stiftung“ wird alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Jugendkulturpreis vergeben. Er ist mit 1.500 Euro dotiert.

Vorschläge für mögliche Preisträgerinnen oder Preisträger des Kulturpreises 2026 können mit einer kurzen Begründung bis zum 31. Juli an die Vorsitzende des Stiftungsrats, Bürgermeisterin Ulrike Schmidt, Rathausplatz 1, 24558 Henstedt-Ulzburg oder per E-Mail an ulrike.schmidt@henstedt-ulzburg.de gesendet werden. Die Jury freut sich über zahlreiche Bewerbungen!

Bisher mit dem Kulturpreis ausgezeichnet wurden der Bildhauer Hans-Heinrich-Kempcke, der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Henstedt-Ulzburg, die Kulturfördervereinigung „Forum“, die Pianistin Edda Blufarb, die Malerin Ingrid Langbehn, der Ulzburger Singkreis, der Musiker Professor Wolfgang Schlüter, der Maler Albert Christoph Reck, der Autor und Schauspieler Joachim Grabbe, die Musical AG des Alstergymnasiums und das VHS-Orchester „Forum Musicum“. Nachdem 2020 aufgrund der Corona-Pandemie und aus Mangel an Vorschlägen kein Kulturpreis verliehen wurde, konnte sich 2022 der Musiker Hermann Dossmann über die Auszeichnung freuen. 2024 erhielten die „Kümmerer“ der Kunst- und Kulturwoche Henstedt-Ulzburg den Kulturpreis.

KULTURPREIS 2026

der

GERTRAUD UND HEINZ MANKE-STIFTUNG

Ausschreibung

1. Die Gertraud und Heinz Manke-Stiftung vergibt alle zwei Jahre einen Kulturpreis, welcher der Auszeichnung von Spitzenleistungen und Nachwuchsförderung dienen soll. Durch den Kulturpreis sollen künstlerische Leistungen in den Sparten „Bildende Kunst“, „Literatur“ sowie „Musik“ gefördert und anerkannt werden. Der Preis kann auch für besondere Leistungen auf dem Gebiet

der Denkmal- und Heimatpflege verliehen werden. Die bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger waren:

1998	der Bildhauer Hans-Heinrich-Kempcke
2000	der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Henstedt-Ulzburg
2002	die Kulturfördervereinigung „Forum“
2004	die Pianistin Edda Blufarb
2006	die Malerin Ingrid Langbehn
2008	der Ulzburger Singkreis
2010	der Musiker Professor Wolfgang Schlüter
2012	der Maler Albert Christoph Reck
2014	der Autor und Schauspieler Joachim Grabbe
2016	die Musical AG des Alstergymnasiums
2018	das VHS-Orchester „Forum Musicum“
2020	keine Vergabe aufgrund der Corona-Pandemie und mangelnder
Vorschläge	
2022	der Musiker Hermann Dossmann
2024	die „Kümmerer“ der KuKuHU

2. Das Werk, die besondere Leistung oder die Künstlerinnen und Künstler sollen einen Bezug zu Henstedt-Ulzburg deutlich machen.
3. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert. Er wird an Einzelpersonen, mehrere Personen für ein gemeinsames Werk oder an örtliche Vereine verliehen. Er ist nicht teilbar.
4. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury, die vom Beirat der Stiftung bestimmt wird. Die Entscheidung über die Vergabe erfolgt mit einfacher Mehrheit.
5. Die Sitzungen der Jury sind nicht öffentlich. Die Entscheidung der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

6. Vorschläge für die Vergabe des Kulturpreises können bis zum 31. Juli 2026 bei der Vorsitzenden des Stiftungsrats, Ulrike Schmidt, Rathausplatz 1, 24558 Henstedt-Ulzburg eingereicht werden. Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich.

Ulrike Schmidt
Vorsitzende des Stiftungsrats